
Auch ohne Trainer klappt es – wichtiger 3:2 Heimsieg gegen Boimstorf

Am 21.05.09 standen sich am so genannten Vatertag die Mannschaften der SG Boimstorf/Glentorf und die des TuS Essenrode gegenüber. Bei herrlichem Wetter gab es eine Überraschung an dem für manchen Vater so wertvollen Tag. Es war nicht Trainer Michael Kastner oder Co-Trainer Matthias Böse, die die Mannschaft auf das Spiel einschwören sollten. Nein es war der verletzte Routinier Sebastian Beckert, der auf der Bank platz nahm und die Mannschaft koordiniert. Ansonsten waren auch alle Spieler an Board. Sebastian „Becki“, betonte kräftig: „Wir wollen die letzten 3 Spiele mit 9 Punkten auf dem Konto verbuchen, weiter also Gas geben!“

Pünktlich um 10:30 ertönte der Anpfiff im Essenroder Waldstadion. Doch erst machten die Gäste aus Boimstorf Druck, in der 4. Minute gab es einen schönen Spielzug über die rechte Seite, flach hart in den Strafraum geflankt, doch Florian Siciak konnte das Leder mit einer Fußabwehr parieren. In der 6. Minute dann ein Angriff des TuS über Sven Klingsing der passte das Leder schnell in den 16ner der Gäste zu Dennis Beith. Dieser vergab aber kläglich alleinstehend vor dem Tor.

Danach waren es wieder die Gäste die über rechts kamen. Es war kein anderer als Antonio Salomon-Job, der ein 30m Solo hinlegte und einen Flanke schlug, doch der Stürmer der SG konnte den Ball nicht ins Tor der TuS befördern. Es ging munter hin und her. In der 20. Minute zog Dennis Beith einfach aus 18 m mal ab, doch der Schuss ging nur an den Außenpfosten. Nach 30 Minuten war etwas die Luft raus und das Spiel verlor immer mehr an Schnelligkeit. Bis zur Halbzeit gab es nur noch eine nennenswerte Szene, Dennis Beith zog vom 16ner aus halb links ab. Sein Schuss ging knapp vorbei.

Halbzeit, Anfangs ein schneller Schlagabtausch, danach nur noch ein müder Kick. Becki motivierte noch einmal die Spieler des TuS und sagte, dass es nur besser werden kann.

Auf in die Zweite hälfte. Der TuS machte gleich wieder Druck. Sven Klingsing spielte erst Doppelpass mit Marco Rapp und dann mit Bastian Immer. Der Ball wurde anschließend in den Lauf von Marco gespielt. Dieser flankte flach in die Mitte. Der Ball ging an der ganzen Abwehr vorbei zu Dennis Beith, der das Leder eiskalt annahm und rechts unten zum 1:0 einschob. Musterangriff.

Doch der Jubel hielt nicht lange an, Boimstorf schlug 2 Minuten später mit einer Ecke zurück. Die Abwehr hatte nicht eng genug gedeckt. Somit stand es nach 53 gespielten Minuten 1:1. Der TuS war dadurch nicht geschockt und spielte weiter nach vorn. In der 55. Minute kam der TuS zur nächsten Möglichkeit, die der wieder genesene Marcel Remus auch nutzen konnte. Vorhergegangen war ein langer Freistoß aus der TuS-Hälfte in den 16er der Gäste, die Abwehr konnte den Ball nicht richtig klären und so zog Marcel aus 16 Metern einfach mal ab. 2:1 für den TuS. Der folgende Torjubel ähnelte der Show eines Fabian Hambüchen und einem Mladen Petric.

60 Minuten waren vorüber und der TuS hatte das Spiel nun in der Hand. Plötzlich kam es in der 70. Minute noch einmal zu einer Chance für Boimstorf, doch die Gäste vergaben die Chance zum Ausgleich kläglich. In der 75. Minute gab es eine Ecke für den TuS. Marco trat die Ecke herein, Sören Allmers stieg am Höchsten und köpfte den Ball zum 3:1 ins Tor. Der „Drops scheint gelutscht“ sagten die Auswechselspieler. In der 76. Minute kamen Florian Discher und Lars Gottschlicht für Dennis und Marco. Nach dem 3:1 lief das Spiel so vor sich hin, keine Mannschaft machte noch viel. In der 90. Minute kam dann doch noch einmal die SG. Ein schöner Spielzug über Salomon-Job verwandelte sein Stürmerkollege zum 3:2 Anschlusstreffer. Der Schiedsrichter piff anschließend das Spiel ab. Der TuS ging als verdienter Sieger vom Feld.

Kommentar vom Co-Co-Trainer Sebastian Beckert:

„Es war für mich als Aushilfscoach nur wichtig die drei Punkte im Dorf zu lassen und das haben wir geschafft. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, einmal mit dieser geilen Truppe so zu arbeiten. Spielerisch brauche ich da nichts zu sagen, da wir immer noch einen richtigen Coach haben, der sich mit den Problemen des Spiels auseinander setzen muss. Ich als eigentlicher Spieler habe da keine Befugnis.“

Torfolge:

51. Min 1:0 Dennis Beith (Vorlage Marco Rapp), 53. Min 1:1, 55. Min 2:1 Marcel Remus, 60. Min 3:1 Sören Allmers (Vorlage Marco Rapp), 90. Min 3:2



Aufstellung:

Florian Siciak, Ulf Dunkel, Marco Scheuermann (26. Sascha-Jan Seehofer), Kilian Göres, Mathias Mette, Marco Rapp (76. Lars Gottschlich), Marcel Remus, Sven Klingsing, Bastian Immer, Sören Allmers, Dennis Beith (76. Florian Discher)

Mit sportlichen Grüßen

Marco Rapp

Karten:

Sven Gelb